

Albert Kohler Verlag



Berlin W. 15 und Leipzig

Ⓩ

**Wichtige Novität!**

In einigen Tagen erscheint:

**Die neue Weltanschauung**Beiträge zu ihrer Geschichte und Vollendung  
in zwanglosen Einzelschriften

III.

**Ernst August Georgy, das Tragische als Gesetz des Weltorganismus.**Brosch. M 4.50 — geb. M 5.50  
M 3.35 no., M 3.15 bar M 3.75 bar.

Der Verfasser dieses für die tragische Kunst hochbedeutenden Werkes ist durch seine überaus günstig aufgenommene Hebbelmonographie „Die Tragödie Hebbels nach ihrem Ideengehalt“ engeren Kreisen kein Unbekannter mehr. Sein neuestes Werk wird seinem Namen keine Grenzen mehr ziehen. Und Ernst August Georgy verdient das in unbeschränktester Weise. Er versucht die Identität von Natur und künstlerischem Schaffen nachzuweisen. Er schaltet dabei jede metaphysische Voraussetzung, sowie die psychische Ästhetik aus, indem er das Tragische als naturgründliches, naturnotwendiges Gesetz jeder Entwicklung zum Vollkommenen aufstellt. Alles Werden ist Leiden. Leiden ist kein Übel im Sinne alltäglicher Anschauung. Leiden ist der Weg zur Entwicklung des Einzelwesens wie der Menschheit. Über seine Absicht sagt der Verfasser u. a.: „Denn je mehr ich den Kern des Lebens hier zu ahnen anfang, desto mehr suchte ich nach den Zusammenhängen zwischen der Kunst, vorab der tragischen, und dem Leben, jenen Zusammenhängen, von denen in den Schriften soviel gesprochen wird. Und ich fand sie. Wie ich zu dem Treffpunkte zwischen den Werken der Kunst, der Erfahrung des Lebens und meinen ästhetischen Studien kam, davon gibt die vorliegende Schrift über die tragische Kunst, an die ich mich besonders gewiesen fand, Rechenschaft. Überall aber, wo mit Ernst von Kunst und Leben gehandelt wird, wird ihr Verhältnis mit der Spitze nach einer zu suchenden Einheit beider erörtert. Nun ich sie selber erfahren und in schweren Zeiten den Stahl dieser Einheit geprüft habe, lebe ich der frohen Zuversicht, dass in dieser Einheit von Kunst und Leben unsere Zukunft liegt. Das soll diese Grundlegung erörtern.“

Ich rechne auf die Unterstützung des verehrlichen Buchhandels, um diesem Buche in weiteren Kreisen die verdiente Anerkennung zu verschaffen. Zugleich bitte ich um weitere tätige Verwendung für die beiden in obiger Sammlung schon erschienenen Schriften:

Dr. Carl Lory, Nietzsche als Geschichtsphilosoph. M 1.60 ord., M 1.20 no., M 1.10 bar.

Dr. P. Laner, Plurismus oder Monismus! M 1.— ord., 75 ¢ no. u. bar.

Unverlangt versende ich nichts! Barauslieferung in Leipzig! Verlangzetteln anbei!

Albert Kohler Verlag.

**W. Junk, Berlin NW. 5.**

Am 15. März erscheint die Nummer 9 der

**Desiderata.**

Internationales Gesuch- u. Offerten-Blatt.

Geht gratis an 3000 Interessenten (darunter alle Antiquare der Erde, 1500). Bestes Organ für Gesuche und Angebote. Fast jeder bisherige Inserent benutzt das Blatt zu weiteren Anzeigen.  
Redaktions-Schluss: 5. März.